

# Wie uns die Alten sangen

Alte Kirche als Reformprogramm im  
Christkatholizismus

*Pfr. Dr. Adrian Suter*

*Christkatholische Kirchgemeinde Schönenwerd-  
Niedergösgen*

*Departement für Christkatholische Theologie  
Universität Bern*

# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?

# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?





















# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > **Christkatholische Kirche heute**
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?



# Verbreitung heute

- > 31 Kirchgemeinden in den Kantonen ZH, BE, LU, SO, BS, BL, SH, SG, AG, VD, NE, GE
  - Dörfliche Kirchgemeinden vor allem in den Kantonen AG, SO, BL, BE
  - In anderen Kantonen fast nur Stadtgemeinden
    - Z. B. Kanton Bern: Gemeinden in Bern, Thun, Biel, St. Imier
  - Grosse Diasporagebiete
    - St. Gallen: zuständig für den ganzen Kanton St. Gallen, beide Appenzell, halb Thurgau, Glarus, Graubünden und das Fürstentum Liechtenstein
- > Gesamtschweizerischer Bestand: Ca. 13'500 Menschen
  - Ein Bistum, Bischofssitz Bern
  - 61 Geistliche, davon 26 als Pfarrer/in wählbar (Rest: Diakoninnen und Diakone, Emeriti)

# Christkatholisch – der Name

- > Namensproblem:
  - «Christen sind wir und katholisch ja auch...»
  - «Christkatholisch» ist nur der Schweizer Name
  - International wird «christkatholisch» neuerdings auch von seltsamen Splittergruppen verwendet
- > Anliegen: Christus als alleiniges Haupt der Kirche (und nicht der Papst in Rom)



# Altkatholisch – der internationale Name

- > Namensproblem:
  - «Alt-katholisch? Ah, kenn' ich, das sind die von Lefèbre...»
  - «Alt-katholisch? Nie gehört... irgend so eine reaktionäre Sekte?»
  - USA: «Old catholic» wird schon seit hundert Jahren von seltsamen Splittergruppen verwendet.
- > Anliegen des Namens
  - Bewahrung des bisherigen Glaubens gegen die (als Neuerungen verstandenen) Dogmen des Ersten Vatikanischen Konzils
  - Berufung auf Alte Kirche

# Zwei Standbeine

- > ...im Kirchenverständnis:
  - bischöflich
  - synodal
- > ...in der Geschichte:
  - Alte Kirche
  - 19. Jahrhundert



# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?

## Pastor aeternus (Vaticanum I, 1870)

- > «Wenn der römische Papst 'ex Cathedra' spricht, - das heißt, wenn er in Ausübung seines Amtes als Hirte und Lehrer aller Christen mit seiner höchsten Apostolischen Autorität erklärt, dass eine Lehre, die den Glauben oder das sittliche Leben betrifft, von der ganzen Kirche gläubig festzuhalten ist, - dann besitzt er kraft des göttlichen Beistandes, der ihm im heiligen Petrus verheißen wurde, eben jene Unfehlbarkeit, mit der der göttliche Erlöser seine Kirche bei Entscheidungen in der Glaubens- und Sittenlehre ausgerüstet wissen wollte. Deshalb lassen solche Lehrentscheidungen des römischen Papstes keine Abänderung mehr zu, und zwar schon von sich aus, nicht erst infolge der Zustimmung der Kirche.»

# Doppeldogma

- > Jurisdiktionsprimat
  - Papst als oberster Vorgesetzter
  - primär
  - Man *muss* dem Papst gehorchen, denn er hat die höchste Machtfülle

- > Lehrunfehlbarkeit
  - Papst als fehlerfreier Lehrer
  - sekundär
  - Man *kann* dem Papst gehorchen, denn er führt die Kirche nicht in die Irre

# Reaktion auf die Papstdogmen

- > «Als Christ, als Theologe, als Geschichtsschreiber, als Bürger kann ich diese Dogmen nicht annehmen.»  
— Ignaz von Döllinger





# Vielfalt der Gründe gegen die Dogmen

- > Als Christ:
  - Unverträglich mit dem Geist des Evangeliums.
- > Als Theologe:
  - Echte Tradition der Kirche steht den Dogmen entgegen.
- > Als Geschichtsschreiber/-kenner:
  - Herrschaftsstreben hat in der Geschichte zu Missständen geführt.
- > Als Bürger:
  - Dogmen führen zu Zwietracht zwischen Staat und Kirche.



**Johann Friedrich von Schulte**

# Argumentationsweisen gegen die Lehrunfehlbarkeit

- > Formelle Ungültigkeit
  - Es war gar kein legitimer Konzilsentscheid.
- > Materielle Ungültigkeit
  - Kritik an den Schriftargumenten
  - Kritik an den Traditionsargumenten
- > Eigenständige Argumentation
  - Aufgrund des in Schrift und Tradition bezeugten Glaubens
  - Aufgrund der Faktizität der Geschichte
  - Aufgrund der gesellschaftlichen Konsequenzen

# Altkatholische Eigenständigkeit

- > Kirche von Utrecht
  - Anliegen: eigenständige Bischofswahl
  - Autonomie 1723
- > Protest gegen das Erste Vatikanische Konzil
  - Konzil: Primat und Unfehlbarkeit des Papstes (1870)
  - Dagegen: Protest in Deutschland, der Schweiz und der Donaumonarchie
  - Begründung eigener kirchlicher Strukturen, Synoden, Bischofswahlen 1873 (D) und 1876 (CH)
- > Katholische Kirchen mit nationalem Selbstbewusstsein
  - Polnisch-katholische Kirche in Nordamerika und Polen, altkatholische Kirchen in Tschechien und Kroatien
  - Anliegen: eigene Sprache, v. a. bei den Amtsträgern



# Liberales und kirchenreformerische Anliegen

- > Liberalismus
  - Kulturkampf im 19. Jahrhundert
  - Autonomie der nationalen Kirchen
- > Synodalität
  - Kirchenleitende Verantwortung für Geistliche und Laien
  - Bischofswahl durch Synoden
- > Reformen im 19. Jahrhundert
  - Aufhebung Beichtzwang
  - Aufhebung Zölibatsverpflichtung für Priester
  - Landessprache im Gottesdienst
- > Ökumene
  - Einheitssuche schon von Anfang an

# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?

# Alte Kirche: warum eigentlich?

- > «Wir halten fest, was überall, was immer, was von allen geglaubt worden ist.» (Vinzenz von Lérins)
  - Konsensprinzip (überall)
  - Überlieferungsprinzip (immer)
  - Konziliares Prinzip (von allen = vom Mainstream, z. B. auf einem Konzil)
- > «Ungeteilte Kirche des ersten Jahrtausends»
  - Ökumenischer Gedanke
  - Historisch nicht ganz unproblematisch (Spaltungen gab es schon im ersten Jahrtausend)
  - Trotzdem: «Gemeinsames Erbe»-Argument



# Alte Kirche: massgeblich im Glauben

- > Nicänokonstantinopolitanisches Glaubensbekenntnis
- > Grundentscheidungen des Glaubens («Dogmen»)
  - Vater, Sohn und Heiliger Geist: eine Wesenheit in drei Existenzweisen
  - Jesus Christus: wahrhaft Gott und wahrhaft Mensch
- > Alle späteren Entwicklungen müssen sich an diesen Grundentscheidungen messen lassen

# Ἡ ΕΥΝΟΔΟΥΣ ἸΝ ἈΓ. ΠΑΤΕΡΩΝ

*u<sup>b</sup>*

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN



# Alte Kirche: massgeblich im Kirchenverständnis

## > Bischofsamt

- Das Bischofsamt ist das wesentliche Amt in der Kirche.
- Ein Primas (Metropolit, Patriarch) hat keine übergeordnete Machtfülle, sondern eine Verantwortung für die Einheit.
- Das Papsttum ist kein übergeordnetes Amt, sondern ein Ehrenvorrang; der Papst ist *primus inter pares* (erster unter gleichen).

## > Konzil

- Die konziliare, nicht die zentralistische Kirchenstruktur entspricht dem Glauben der Alten Kirche.
- Das Konzil entscheidet nicht endgültig, sondern seine Entscheidungen müssen rezipiert werden.



# Berufung auf Alte Kirche...

- > ...weil es das gemeinsame Erbe ist;
- > ...um das Wesentliche des Glaubens zu bewahren;
- > ...indem man eine bischöflich-synodale Kirchenstruktur pflegt.

# Alte Kirche als Reformprogramm

- > Liberalismus
  - Kulturkampf im 19. Jahrhundert
  - Autonomie der nationalen Kirchen *als Rezeption der altkirchlichen Selbständigkeit der Ortskirchen*
- > Synodalität
  - Kirchenleitende Verantwortung für Geistliche und Laien *als Neu-Interpretation der altkirchlichen Synodalität*
  - Bischofswahl durch Synoden
- > Reformen im 19. Jahrhundert
  - Aufhebung Beichtzwang, *denn der ist mittelalterlich*
  - Aufhebung Zölibatsverpflichtung für Priester, *denn die gab es in der Alten Kirche nicht*
  - Landessprache im Gottesdienst, *denn die lateinische Messe ist eine mittelalterliche Erfindung*
- > Ökumene
  - Einheitssuche schon von Anfang an, *denn das ist konziliar*

# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > **Wie tickt die christkatholische Kirche?**
- > Was bewegt die Kirche heute?

# Kirchenverständnis

- > Ortskirchenekklesiologie
  - Die Kirche am Ort (d. h. in einem Land) ist in vollem Sinn Kirche
  - Sie ist autonom für ihr kirchliches Leben verantwortlich
  - Sie steht aufgrund des gemeinsamen Glaubens mit anderen Ortskirchen in Gemeinschaft
- > Bischöflich-synodal
  - Bischof: personale Erstverantwortung
  - Synode: gemeinschaftliche Verantwortung
  - Gegenseitig aufeinander verwiesen

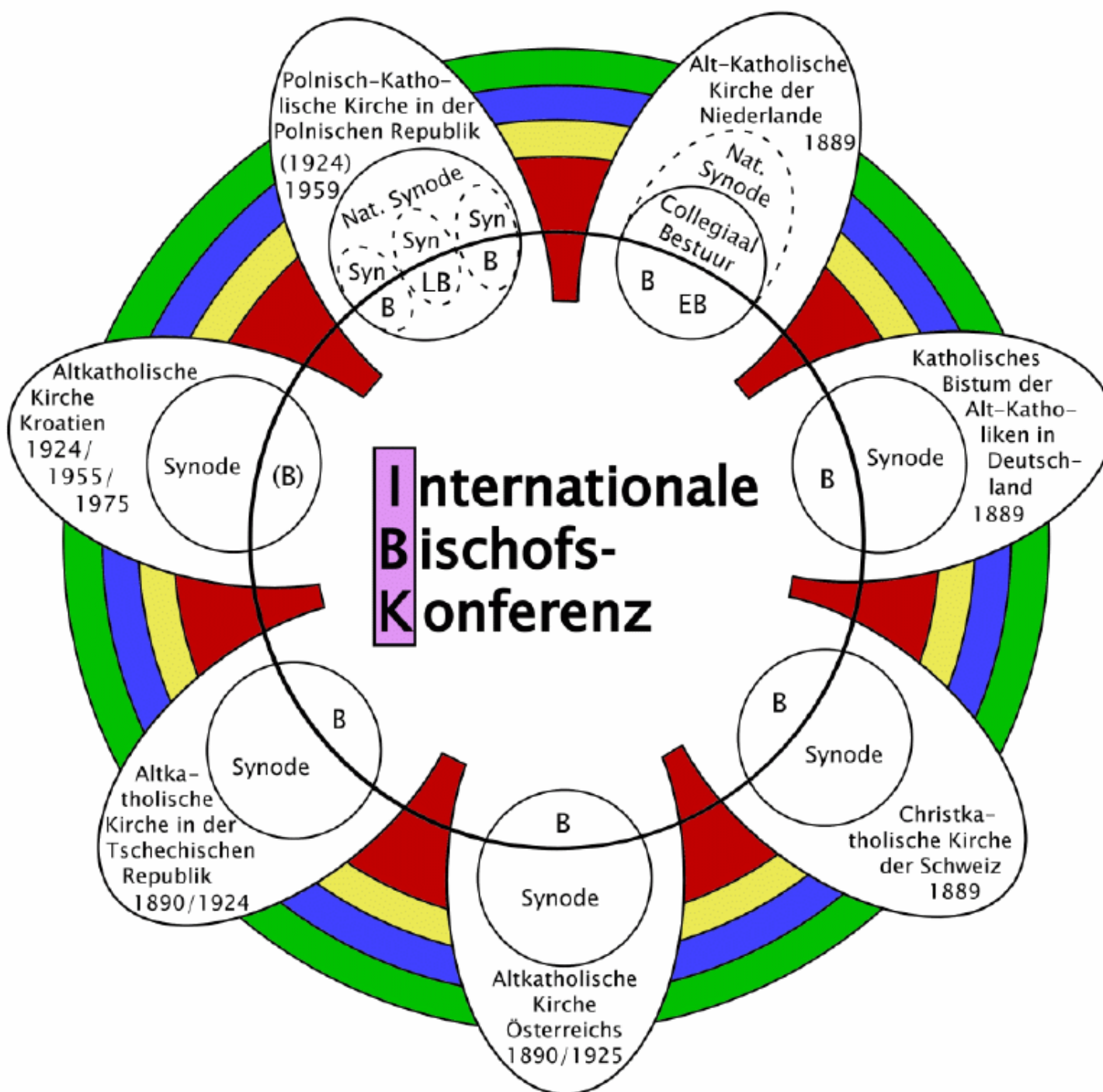


# Gemeinschaft von (Orts)Kirchen

- > Zwei Kirchen treten miteinander in kirchliche Gemeinschaft, wenn jede den eigenen Glauben in der anderen wiedererkennt.
  - Prinzip der Utrechter Union der altkatholischen Kirchen
  - Zugleich christkatholisches Ökumene-Prinzip
- > Zurückhaltung gegenüber einer Universalkirchenekklesiologie
  - Altkatholisch verstanden sind Ortskirchen nicht nur «Filialen» einer «Universalkirche»
  - «Universalkirche» soll keine übergeordnete Entscheidungsbefugnis oder Sanktionsmöglichkeit haben

# Internationale Dimension

- > Utrechter Union
  - Zusammenschluss der Bischöfe der Niederlande, Deutschlands und der Schweiz (1889)
  - Internationale Bischofskonferenz als synodales Gremium
  - Internationale Altkatholiken-Kongresse und andere Zusammenkünfte zur Beratung und Identitätsstärkung
- > Erweiterungen der Utrechter Union
  - Altkatholische Kirche Österreichs (1890)
  - Polnisch-Katholische Nationalkirche in den USA (1907-2003)
  - Tschechische Altkatholische Kirche (1918)
  - Polnisch-Katholische Kirche in Polen (1924)
  - Kroatische Altkatholische Kirche (1924)



# Altkatholischer «Denkstil»

- > Berufung auf Alte Kirche
- > Synodalität: gemeinsame, im Konsens gefundene Einsicht hat besonderes Gewicht
- > Kirchlicher Charakter des Glaubens bei gleichzeitiger Mit-Verantwortung aller Gläubigen
- > Liturgie: Ausdruck des Glaubens *und* Quelle theologischer Reflexion
- > Gedanke der Rezeption christlicher Lehre
- > Freiheit des Vernunftgebrauches auch in Glaubensfragen

# Übersicht

- > Autobiographischer Einstieg
- > Christkatholische Kirche heute
- > Christkatholische Gründerjahre: das 19. Jahrhundert
- > Rückgriff auf Alte Kirche: wo, wie, warum?
- > Wie tickt die christkatholische Kirche?
- > Was bewegt die Kirche heute?



# Neuere Entwicklungen

- > Frauen und Männer als gleichberechtigte Mitglieder der Kirche
  - Wiedereinführung des ständigen Diakonats und Öffnung des Diakonats für Frauen (seit 1982)
  - Priesteramt für Frauen in den westeuropäischen Kirchen (seit 1996-2000)
- > Liturgiereform
  - Neues Gebet- und Gesangbuch in der Schweiz (2004)
  - Neues Konzept der Eingliederung in die Kirche (Taufe, Firmung, Kommunion)
- > Internationale ökumenische Dialoge mit neuen Partnern
  - Römisch-katholische Kirche
  - Kirche von Schweden
  - Mar-Thoma-Kirche (syrisch-orthodoxe Tradition, Indien)

# Aktuelle Herausforderungen

- > Überalterung
- > Diaspora-Situation
- > Ressourcen (das liebe Geld) – sehr unterschiedlich je nach Gemeindesituation
- > Werte- und Identitätsfrage
- > Ökumenische Positionierung

# Das Kleingedruckte

## > Literatur:

- Urs Kury, Die Altkatholische Kirche, Stuttgart 1966, 31982
- Johann Friedrich von Schulte, Der Altkatholizismus, Giessen 1887, Neudruck Aalen 1965, 2002
- Adrian Suter, Altkatholische Kirchen. In: Johannes Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde (Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde, Bd. 1), Paderborn (Bonifatius) 2015, 247-274

## > Bilder:

- Döllinger: Wikimedia Commons, public domain
- Schulte: Wikimedia Commons, public domain
- Predigerkirche Basel: Wikipedia Commons, User Basler24, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16432426>
- Universität Bern: Wikimedia Commons, User Aliman5040, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=175997>
- Christuskirche St. Gallen, Stiftskirche Schönenwerd: Foto Adrian Suter
- Alte Dorfkirche Allschwil: Photograph unbekannt